

Prognose der Schülerzahlenentwicklung in der Gemeinde Barßel  
 Hauptschule, Realschule, Gymnasium (Klasse 5 - 10)

1a

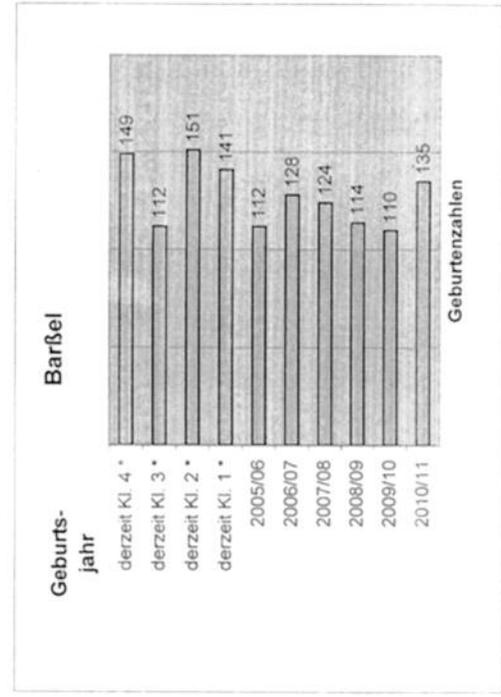
Stand: Schuljahr 2011/2012

Geburtsjahr	Schülerzahl	Übergänge in die Klasse 5						Zügigkeit insgesamt		
		HS Schülerzahl 20%	Zügigkeit	RS Schülerzahl 43%	Zügigkeit	GY Schülerzahl 32%	Zügigkeit (vorläufig)		Schüler die künftig das LSG besuchen sollen (17,3 %)	Schüler die künftig das AMG besuchen sollen (4,5 %)
derzeit Kl. 4 *	149	30	1,3	64	2,4	48	1,8	0,31	0,08	1,4
derzeit Kl. 3 *	112	22	0,9	48	1,8	36	1,3	0,22	0,06	1,0
derzeit Kl. 2 *	151	30	1,3	65	2,4	48	1,8	0,31	0,08	1,4
derzeit Kl. 1 *	141	28	1,2	61	2,3	45	1,7	0,29	0,08	1,3
2005/06	112	22	0,9	48	1,8	36	1,3	0,22	0,06	1,0
2006/07	128	26	1,1	55	2,0	41	1,5	0,26	0,07	1,2
2007/08	124	25	1,0	53	2,0	40	1,5	0,26	0,07	1,2
2008/09	114	23	1,0	49	1,8	36	1,3	0,22	0,06	1,0
2009/10	110	22	0,9	47	1,7	35	1,3	0,22	0,06	1,0
2010/11	135	27	1,1	58	2,1	43	1,6	0,28	0,07	1,3

\* alle Schulformen, auch Schulen außerhalb des Kreisgebietes

Klassenteiler HS 24  
 Klassenteiler RS, GY 27

Geburtsjahr	Schülerzahl
2010/11	135
2009/10	110
2008/09	114
2007/08	124
2006/07	128
2005/06	112
derzeit Kl. 1 *	141
derzeit Kl. 2 *	151
derzeit Kl. 3 *	112
derzeit Kl. 4 *	149



Prognose der Schülerzahlenentwicklung in der Gemeinde Barßel  
 Hauptschule, Realschule, Gymnasium (Klasse 5 - 10)

16

Stand: Schuljahr 2012/2013

Geburtsjahr	Schülerzahl	Übergänge in die Klasse 5				Schüler die künftig das AMG besuchen sollen (4,5 %)	Zügigkeit insgesamt
		HS Schülerzahl 13%	Zügigkeit	RS Schülerzahl 46%	Zügigkeit		
derzeit Kl. 4 *	149	19	0,8	69	2,6	0,35	1,6
derzeit Kl. 3 *	112	15	0,6	52	1,9	0,26	1,2
derzeit Kl. 2 *	151	20	0,8	69	2,6	0,35	1,6
derzeit Kl. 1 *	141	18	0,8	65	2,4	0,33	1,5
2005/06	112	15	0,6	52	1,9	0,26	1,2
2006/07	128	17	0,7	59	2,2	0,29	1,3
2007/08	124	16	0,7	57	2,1	0,29	1,3
2008/09	114	15	0,6	52	1,9	0,26	1,2
2009/10	110	14	0,6	51	1,9	0,26	1,2
2010/11	135	18	0,8	62	2,3	0,31	1,4

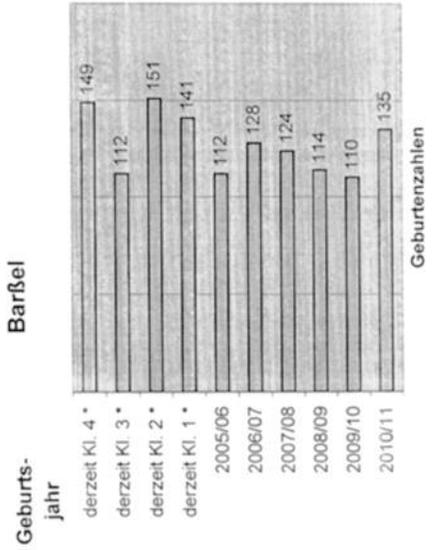
\* alle Schulformen, auch Schulen außerhalb des Kreisgebietes

Klassenteiler HS 24  
 Klassenteiler RS, GY 27

Geburtsjahr Schülerzahl

2010/11	135
2009/10	110
2008/09	114
2007/08	124
2006/07	128
2005/06	112
derzeit Kl. 1 *	141
derzeit Kl. 2 *	151
derzeit Kl. 3 *	112
derzeit Kl. 4 *	149

Barßel



1c

Prognose der Schülerzahlenentwicklung in der Gemeinde Barßel  
 Hauptschule, Realschule, Gymnasium (Klasse 5 - 10)

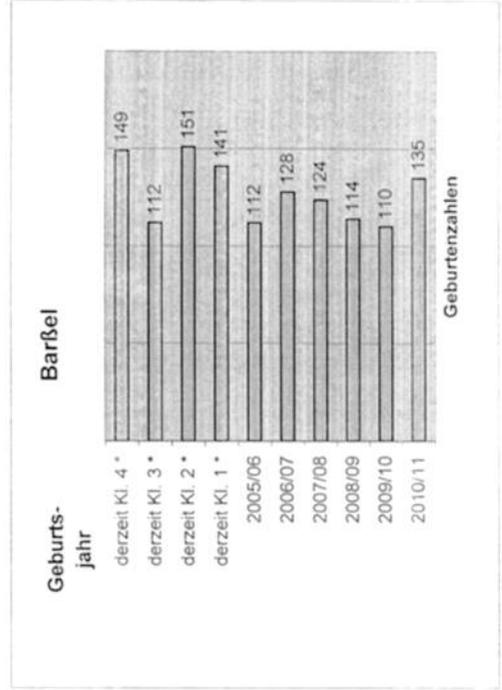
Stand: Schuljahr 2021/2022

Geburtsjahr	Schülerzahl	Übergänge in die Klasse 5						Zügigkeit insgesamt	
		HS Schülerzahl 10%	Zügigkeit	RS Schülerzahl 45%	Zügigkeit	GY Schülerzahl 40%	Zügigkeit (vorläufig)		Schüler die künftig das AMG besuchen sollen (4,5%)
derzeit Kl. 4 *	149	15	0,6	67	2,5	60	2,2	0,10	1,7
derzeit Kl. 3 *	112	11	0,5	50	1,9	45	1,7	0,08	1,3
derzeit Kl. 2 *	151	15	0,6	68	2,5	60	2,2	0,10	1,7
derzeit Kl. 1 *	141	14	0,6	63	2,3	56	2,1	0,09	1,6
2005/06	112	11	0,5	50	1,9	45	1,7	0,08	1,3
2006/07	128	13	0,5	58	2,1	51	1,9	0,09	1,5
2007/08	124	12	0,5	56	2,1	50	1,9	0,09	1,5
2008/09	114	11	0,5	51	1,9	46	1,7	0,08	1,3
2009/10	110	11	0,5	50	1,9	44	1,6	0,07	1,3
2010/11	135	14	0,6	61	2,3	54	2,0	0,09	1,6

Klassenteiler HS 24  
 Klassenteiler RS, GY 27

\* alle Schulformen, auch Schulen außerhalb des Kreisgebietes

Geburtsjahr	Schülerzahl
2010/11	135
2009/10	110
2008/09	114
2007/08	124
2006/07	128
2005/06	112
derzeit Kl. 1 *	141
derzeit Kl. 2 *	151
derzeit Kl. 3 *	112
derzeit Kl. 4 *	149



2 a

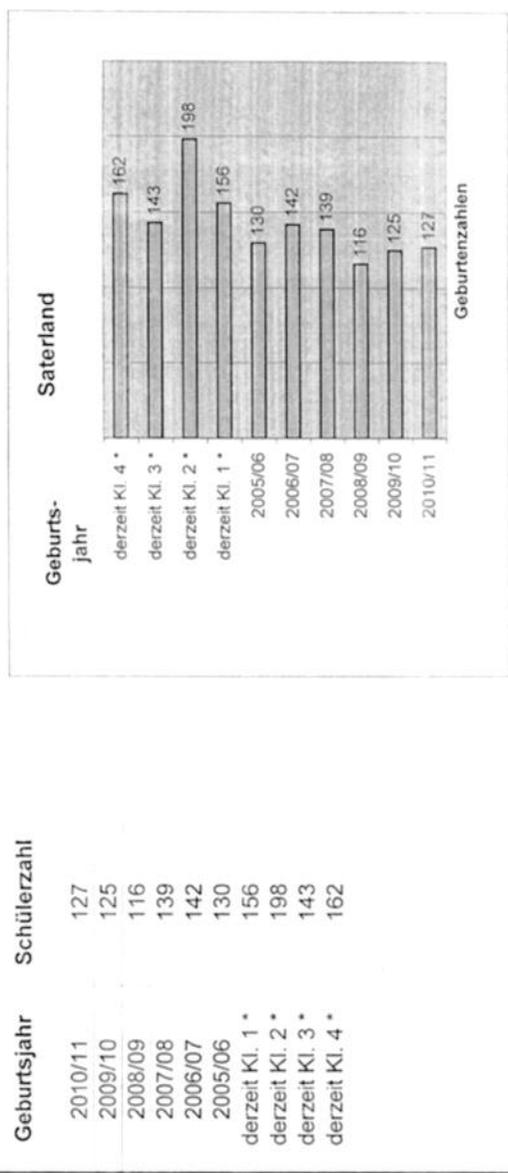
Prognose der Schülerzahlenentwicklung in der Gemeinde Saterland  
 Hauptschule, Realschule, Gymnasium (Klasse 5 - 10)

Stand: Schuljahr 2011/2012

Geburtsjahr	Schülerzahl	HS		RS		GY		Schüler die künftig das AMG besuchen (5,2%)	Zügigkeit insgesamt
		Schülerzahl 24%	Zügigkeit	Schülerzahl 44%	Zügigkeit	Schülerzahl 27%	Zügigkeit		
derzeit Kl. 4 *	162	39	1,6	71	2,6	44	1,6	0,08	1,5
derzeit Kl. 3 *	143	34	1,4	63	2,3	39	1,4	0,07	1,3
derzeit Kl. 2 *	198	48	2,0	87	3,2	53	2,0	0,10	1,9
derzeit Kl. 1 *	156	37	1,5	69	2,6	42	1,6	0,08	1,5
2005/06	130	31	1,3	57	2,1	35	1,3	0,07	1,2
2006/07	142	34	1,4	62	2,3	38	1,4	0,07	1,3
2007/08	139	33	1,4	61	2,3	38	1,4	0,07	1,3
2008/09	116	28	1,2	51	1,9	31	1,1	0,06	1,0
2009/10	125	30	1,3	55	2,0	34	1,3	0,07	1,2
2010/11	127	30	1,3	56	2,1	34	1,3	0,07	1,2

Klassenteiler HS 24  
 Klassenteiler RS, GY 27

\* alle Schulformen, auch Schulen außerhalb des Kreisgebietes



Prognose der Schülerzahlenentwicklung in der Gemeinde Saterland  
 Hauptschule, Realschule, Gymnasium (Klasse 5 - 10)

2 b

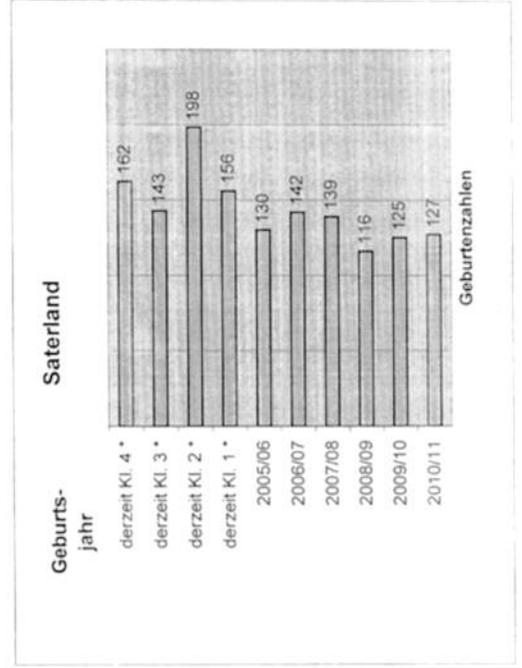
Stand: Schuljahr 2012/2013

Geburtsjahr	Schülerzahl	HS			RS			Übergänge in die Klasse 5			Schüler die künftig das AMG besuchen (5,2 %)	Zügigkeit insgesamt
		Schülerzahl 17%	Zügigkeit	Schülerzahl 48%	Zügigkeit	Schülerzahl 30%	Zügigkeit	GY				
derzeit Kl. 4 *	162	28	1,2	78	2,9	49	1,8	0,09	1,7			
derzeit Kl. 3 *	143	24	1,0	69	2,6	43	1,6	0,08	1,5			
derzeit Kl. 2 *	198	34	1,4	95	3,5	59	2,2	0,11	2,1			
derzeit Kl. 1 *	156	27	1,1	75	2,8	47	1,7	0,09	1,6			
2005/06	130	22	0,9	62	2,3	39	1,4	0,07	1,3			
2006/07	142	24	1,0	68	2,5	43	1,6	0,08	1,5			
2007/08	139	24	1,0	67	2,5	42	1,6	0,08	1,5			
2008/09	116	20	0,8	56	2,1	35	1,3	0,07	1,2			
2009/10	125	21	0,9	60	2,2	38	1,4	0,07	1,3			
2010/11	127	22	0,9	61	2,3	38	1,4	0,07	1,3			

\* alle Schulformen, auch Schulen außerhalb des Kreisgebietes

Klassenteiler HS 24  
 Klassenteiler RS, GY 27

Geburtsjahr	Schülerzahl
2010/11	127
2009/10	125
2008/09	116
2007/08	139
2006/07	142
2005/06	130
derzeit Kl. 1 *	156
derzeit Kl. 2 *	198
derzeit Kl. 3 *	143
derzeit Kl. 4 *	162



Prognose der Schülerzahlenentwicklung in der Gemeinde Saterland  
 Hauptschule, Realschule, Gymnasium (Klasse 5 - 10)

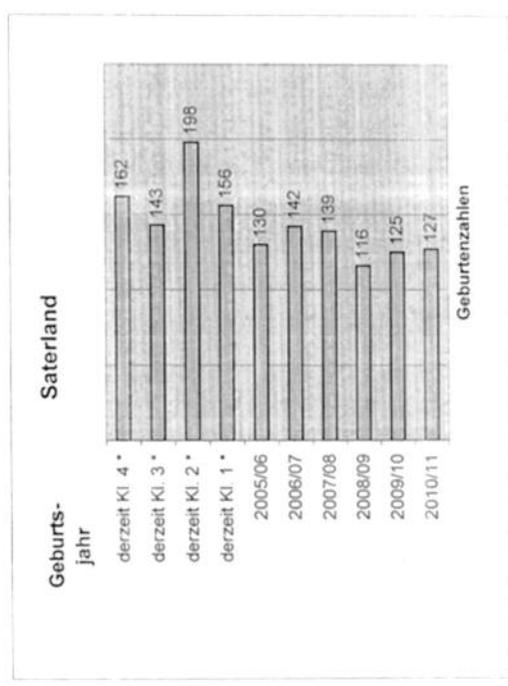
Stand: Schuljahr 2021/2022

Geburtsjahr	Schülerzahl	Übergänge in die Klasse 5				Zügigkeit insgesamt		
		HS Schülerzahl 14%	Zügigkeit	RS Schülerzahl 47%	Zügigkeit			
derzeit Kl. 4 *	162	23	1,0	76	2,8	2,0	0,10	1,9
derzeit Kl. 3 *	143	20	0,8	67	2,5	49	0,09	1,7
derzeit Kl. 2 *	198	28	1,2	93	3,4	67	0,13	2,4
derzeit Kl. 1 *	156	22	0,9	73	2,7	53	0,10	1,9
2005/06	130	18	0,8	61	2,3	44	0,08	1,5
2006/07	142	20	0,8	67	2,5	48	0,09	1,7
2007/08	139	19	0,8	65	2,4	47	0,09	1,6
2008/09	116	16	0,7	55	2,0	39	0,07	1,3
2009/10	125	18	0,8	59	2,2	43	0,08	1,5
2010/11	127	18	0,8	60	2,2	43	0,08	1,5

Klassenteiler HS 24  
 Klassenteiler RS, GY 27

\* alle Schulformen, auch Schulen außerhalb des Kreisgebietes

Geburtsjahr	Saterland Geburtenzahlen
2010/11	127
2009/10	125
2008/09	116
2007/08	139
2006/07	142
2005/06	130
derzeit Kl. 1 *	156
derzeit Kl. 2 *	198
derzeit Kl. 3 *	143
derzeit Kl. 4 *	162





# Gemeinde Barßel

Der Bürgermeister

Gemeinde Barßel, Postfach 11 62, 26671 Barßel

Landkreis Cloppenburg  
Eschstraße 29  
49661 Cloppenburg



## Gemeinde Barßel

... immer in Bewegung!

Bearbeiter:  
Herr Sope

☎: 04499 - 81-29  
Fax: 04499 - 81-59

Email:  
sope@barsel.de

Datum:  
27.10.2011

### Antrag auf Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig zum Schuljahresbeginn 2012/2013 und auf Übertragung der Schulträgerschaft für diese Schulform

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage sende ich Ihnen eine Kopie des Antrags der Gemeinde Barßel auf Einrichtung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig zum Schuljahresbeginn 2012/2013.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Unterstützung im Antragsverfahren.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Sope und ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Bernd Schulte

#### Rathaus

Theodor-Klinker-Platz  
26676 Barßel  
[www.barsel.de](http://www.barsel.de)  
[info@barsel.de](mailto:info@barsel.de)

#### Sprechzeiten

Mo.-Fr. 8.30 - 12.00 Uhr  
Mo. 14.00 - 16.00 Uhr  
Do. 14.00 - 17.30 Uhr

#### Bankkonten

LzO Barßel  
Spadaka Barßel  
OLB Barßel  
RaiBa Elisabethfehn  
VoBa Westrauderfehn

(BLZ 280 501 00)	Konto-Nr.	081- 400 103
(BLZ 280 666 20)	Konto-Nr.	300 313 200
(BLZ 280 232 24)	Konto-Nr.	788 24604 00
(BLZ 280 652 86)	Konto-Nr.	1 976 300
(BLZ 285 916 54)	Konto-Nr.	12300500



# Gemeinde Barßel

Der Bürgermeister

Gemeinde Barßel, Postfach 11 62, 26671 Barßel

Niedersächsische Landesschulbehörde  
Regionalabteilung Osnabrück  
Z. H. Herrn Graschtat  
Mühlenschweg 8  
49090 Osnabrück



## Gemeinde Barßel

... immer in Bewegung!

Bearbeiter:  
Herr Sope

☎: 04499 - 81-29  
Fax: 04499 - 81-59

Email:  
sope@barsel.de

Datum:  
27.10.2011

### Antrag auf Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig zum Schuljahresbeginn 2012/2013 und auf Übertragung der Schulträgerschaft für diese Schulform

Sehr geehrter Herr Graschtat, sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit beantrage ich zum Schuljahresbeginn 2012/2013 die Einrichtung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig und in dem Zusammenhang die Übertragung der Schulträgerschaft für diese Schulform.

Zur Begründung nehme ich zu folgenden Punkten Stellung:

#### 1. Schulsituation in der Gemeinde Barßel

Die Gemeinde Barßel ist Trägerin von vier Grundschulen auf dem Gebiet der Gemeinde. Zwei Grundschulen, nämlich die Marienschule in Barßel und die Grundschule Sonnentau in Elisabethfehn, werden seit dem Schuljahr 2011/2012 als Ganztagschulen geführt.

Die Gemeinde Barßel ist zudem Trägerin der Hauptschule Barßel und der Realschule Barßel, die jeweils als eigenständige Ganztagschulen, aber räumlich unter einem Dach geführt werden. Beide Schulen sind anerkannte „Europaschulen“. Die Hauptschule Barßel ist seit Beginn des Schuljahres 2011/2012 im 5. Schuljahrgang einzigig, im Übrigen zweizügig. Die Realschule Barßel ist durchgehend dreizügig. Im Schulzentrum Barßel (Hauptschule/Realschule) werden derzeit 608 Schüler unterrichtet.

Mit der Einrichtung einer Oberschule mit einem gymnasialen Angebot verbindet die Gemeinde Barßel die große Chance, den Schulstandort Barßel quantitativ und qualitativ zu sichern. Mit dem gymnasialen Zweig kann ein zusätzliches, ortsnahes Bildungsangebot platziert werden, dass aufgrund des sich verändernden Anwahlverhaltens der Schülerinnen und Schüler bzw. der Sorgeberechtigten nicht nur sinnvoll, sondern auch angebracht ist.

Ergänzen möchte ich an dieser Stelle noch, dass die Einrichtung eines Gymnasialzweiges im Schulzentrum Barßel keine Probleme bezüglich des Raumbedarfes mit sich bringen würde. Unter Berücksichtigung der Anzahl der Geburten in den vergangenen zehn Jahren

im Vergleich zu dem davor liegenden Zeitraum werden im Schulzentrum Barbel ausreichend Unterrichtsräume vorgehalten.

Darüber hinaus bleibt festzustellen, dass bei Errichtung der Oberschule Barbel mit gymnasialem Angebot die Möglichkeit des Besuches eines Gymnasiums auch weiterhin gewährleistet bleibt, da die Gymnasien in Ramsloh (Saterland) und Friesoythe weiterhin gewählt werden können.

## 2. Beteiligung und Entscheidungsfindung der zuständigen Gremien

Der Rat der Gemeinde Barbel hat in seiner Sitzung am 06.04.2011 einstimmig beschlossen, dass ein Antrag auf Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig beantragt werden soll. Die entsprechende Beschlussvorlage ist als **Anlage 1** beigefügt.

Zudem hat der Gemeindeelternrat der Schulen sich am 21.02.2011 intensiv mit dem Tagesordnungspunkt „Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig“ beschäftigt und befürwortet einstimmig die Errichtung.

## 3. Rechtfertigung durch die Entwicklung der Schülerzahlen

Erfahrungswerte aus den Schuljahren der 1990er Jahre bis heute zeigen einen deutlichen Trend der Erziehungsberechtigten zu höherwertigen Schulabschlüssen auf. Dies hat zur Folge, dass auch bei ausdrücklicher Würdigung der demographischen Entwicklung ein die bestehenden Angebote ergänzendes gymnasiales Angebot in der Gemeinde Barbel nicht nur zu rechtfertigen ist, sondern nach meiner Überzeugung eine logische Konsequenz sein muss.

Zwecks Gewinnung aussagekräftiger Informationen zur Interessenlage der Erziehungsberechtigten in Bezug auf die mögliche Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig wurde eine Befragung der Eltern/Sorgeberechtigten durchgeführt.

Befragt wurden die Erziehungsberechtigten aller Grundschul Kinder in der Gemeinde Barbel. Der Fragebogen zur Bedarfsermittlung (**Anlage 2**) sowie die Informationen zur Elternbefragung (**Anlage 3**) wurden im Detail mit Ihrem Hause abgestimmt und sind diesem Antrag nochmals beigefügt.

Im Rahmen von vier Abendveranstaltungen an den Grundschulen der Gemeinde Barbel wurden seitens der Gemeindeverwaltung und der Leitung der Hauptschule und der Realschule Barbel Eckdaten und weitere Informationen zur Oberschule bekannt gegeben und mit den Erziehungsberechtigten vor Ort erörtert. Kopien der Einladungen sind als **Anlagen 4 bis 7** beigefügt.

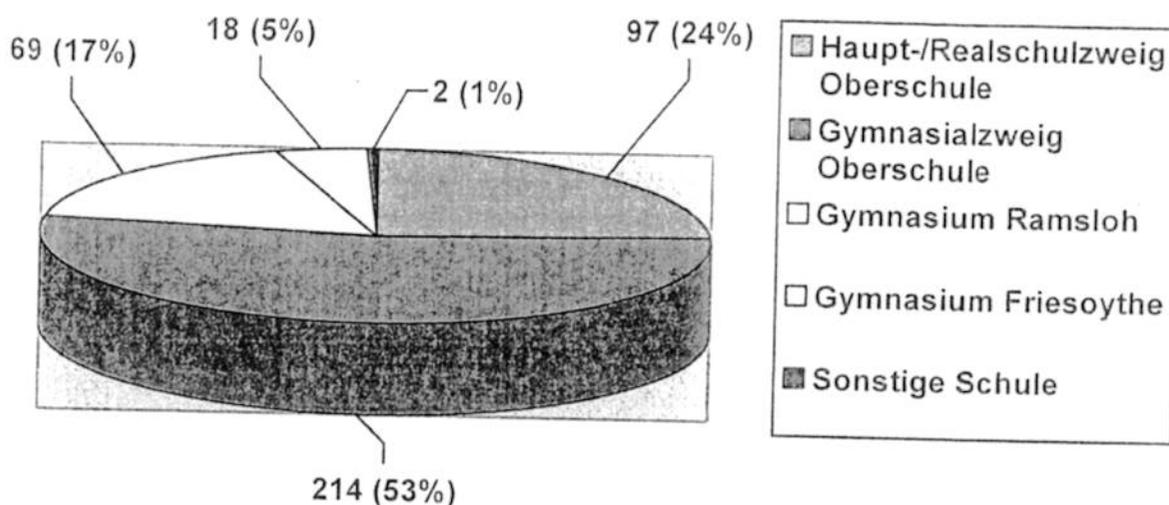
Die Informationsabende haben eine sehr gute Resonanz erfahren. Welches Interesse die hiesige –auch öffentliche- Diskussion um die mögliche Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig bei den Erziehungsberechtigten ausgelöst hat, zeigt die eindrucksvolle **Teilnahmequote von 71,3 %**. Von 561 ausgegebenen Fragebögen wurden exakt 400 Bögen ausgefüllt zurückgegeben.

Nach Auswertung der Befragung kann ein Votum der Erziehungsberechtigten zugunsten einer Oberschule mit gymnasialem Zweig festgestellt werden, dass in dieser Deutlichkeit nicht einmal seitens der Verwaltung zu erwarten war. Mehr als 50 % der Erziehungsberechtigten haben angegeben, ihr Kind für den Gymnasialzweig der Oberschule Barbel anmelden zu wollen, darüber hinaus knapp 25 % für den Haupt- oder Realschulzweig.

Das folgende Schaubild zeigt das Gesamtergebnis der Befragung.

## Wunsch der Eltern/Sorgeberechtigten

(Anzahl der abgegebenen Fragebögen und prozentuale Verteilung)



Weitere Ergebnisse der Befragung sind diesem Antrag als **Anlagen 8 bis 11** beigefügt.

In **Anlage 8** ist das Gesamtergebnis der Befragung sowie eine Auswertung nach den Schuljahrgängen dargestellt.

Mit **Anlage 9** erfolgt eine Auswertung der Befragung unter separater Betrachtung der einzelnen Grundschulen der Gemeinde Barbel.

**Anlage 10** beinhaltet die Schülerzahlenprognose für einen Zeitraum von zehn Jahren nach Maßgabe der Befragungsergebnisse. Auf der Grundlage der in den dort angegebenen Zeiträumen tatsächlichen Geburten (gem. amtlicher Statistik) der in der Gemeinde Barbel gemeldeten Kinder erfolgt die Verteilung auf die einzelnen Schulen/Schulzweige nach den Befragungsergebnissen (vgl. mit den Ergebnissen der Befragung der Erziehungsberechtigten gemäß **Anlagen 8 und 9**).

Der große Wunsch der Erziehungsberechtigten nach einem gymnasialen Angebot in der Gemeinde Barbel kann spätestens mit dieser Befragung belegt werden.

Berücksichtigung muss bei der Würdigung der Befragungsergebnisse sicherlich die Tatsache finden, dass sich insbesondere Erziehungsberechtigte von Kindern der Schuljahrgänge 1 bis 3 noch keine abschließende Meinung darüber gebildet haben, für welche Schule bzw. für welchen Schulzweig sie ihr Kind nach Abschluss der Klasse 4 anmelden werden.

Auch wenn man aber unterstellt, dass ein signifikanter Anteil der Erziehungsberechtigten die tatsächliche Schulform- bzw. Schulzweiganwahl entsprechend den schulischen Leistungen der Kinder noch ändern wird (im Vergleich zur Befragung), so können nach meiner Überzeugung die Rechtfertigungsgründe für eine Oberschule mit gymnasialem Zweig in der Gemeinde Barbel zu jeder Zeit aufrecht erhalten werden.

Um diese Aussage zu belegen, habe ich als **Schlussbetrachtung** mit **Anlage 11** eine Prognose der Schülerzahlen bis zum Jahre 2022 beigefügt, mit der eine restriktive Fortschreibung des bisherigen Anwahlverhaltens erfolgt.

Die Prognose erfolgt wiederum auf der Grundlage der in den dort angegebenen Zeiträumen tatsächlichen Geburten (gem. amtlicher Statistik) der in der Gemeinde Barßel gemeldeten Kinder. Ausgehend vom gegenwärtigen Anwahlverhalten der Erziehungsberechtigten (18 % Hauptschule, 47 % Realschule, 35 % Gymnasium ((sonstige Schulen wurden vorab berücksichtigt)) erfolgt hier eine sukzessive Änderung der Verteilung bis zum Schuljahr 2018/2019.

Eine zukünftig geringere Anwahl von Haupt- und Realschulzweig und im Umkehrschluss höhere Anwahlquote von gymnasialen Angeboten ist meines Erachtens unabhängig von der Befragung unstrittig und entspricht zudem auch übergeordneten politischen Zielsetzungen.

Von allen befragten Erziehungsberechtigten, die ihr Kind an einem Gymnasium bzw. für einen Gymnasialzweig anmelden würden, bevorzugen gemäß Befragung 71 % der Erziehungsberechtigten den Gymnasialzweig an einer Oberschule Barßel.

Auch bei dieser –im Vergleich zu den Ergebnissen der Elternbefragung- deutlich restriktiveren Schlussbetrachtung kann die geforderte Mindestgröße für einen Gymnasialzweig im gesamten Prognosezeitraum jederzeit erfüllt werden (sh. Anlage 11)!

Die dargestellte Prognose wie auch die Elternbefragung machen zudem deutlich, dass eine Oberschule mit gymnasialem Zweig in Barßel der Entwicklung eines regional ausgeglichenen Bildungsangebots nicht entgegen steht, da eine Gefährdung anderer Schulstandorte, insbesondere des Laurentius-Siemer-Gymnasiums Ramsloh, aus der Befragung oder Prognose nicht abgeleitet werden kann (sh. insbesondere Anlage 8).

Der Vollständigkeit halber möchte ich bereits an dieser Stelle mitteilen, dass derzeit geplant ist, die Oberschule als teilgebundene Ganztagschule zu gestalten. Das Antragsverfahren werde ich zu gegebener Zeit in Abstimmung mit der Schule einleiten. Sofern Sie diesbezüglich bereits zum jetzigen Zeitpunkt nähere Angaben benötigen, bitte ich um eine Mitteilung.

Abschließend bitte ich im Namen der Gemeinde Barßel sowie auch im Interesse der Eltern und der Schülerinnen und Schüler um eine wohlwollende Prüfung und Genehmigung dieses Antrages.

Für Rückfragen stehen Ihnen mein allgemeiner Vertreter, Herr Sope, und ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Bernd Schulte  
-Bürgermeister-

Rathaus  
Theodor-Klinker-Platz  
26676 Barßel  
[www.barssel.de](http://www.barssel.de)  
[info@barssel.de](mailto:info@barssel.de)

Sprechzeiten  
Mo.-Fr. 8.30 - 12.00 Uhr  
Mo. 14.00 - 16.00 Uhr  
Do. 14.00 - 17.30 Uhr

Bankkonten  
LzO Barßel  
Spadaka Barßel  
OLB Barßel  
RaiBa Elisabethfehn  
VoBa Westrauderfehn

(BLZ 280 501 00)	Konto-Nr.	081- 400 103
(BLZ 280 666 20)	Konto-Nr.	300 313 200
(BLZ 280 232 24)	Konto-Nr.	788 24604 00
(BLZ 280 652 86)	Konto-Nr.	1 976 300
(BLZ 285 916 54)	Konto-Nr.	12300500

Errichtung einer Oberschule mit einem gymnasialen Zweig am Schulzentrum Barbel		
Vorlage Nr.:	<u>Dat M 111</u>	Tagesordnungspunkt Nr. <u>9</u>
Fachbereich: Haupt		Sachbearbeiter: Herr A. Baumann
Titel: Errichtung Oberschule		

Sach- und Rechtslage:

Der Nds. Landtag ist zzt. mit der Beratung eines Gesetzentwurfs zur Neuordnung der Schulstruktur in Niedersachsen befasst, durch den die Oberschule als neue Schulform im Nds. Schulgesetz verankert werden soll. Eine solche Einrichtung soll schon zum 01.08.2011 eröffnet werden. Dafür hat das Kultusministerium im Vorgriff Hinweise für kommunale Entscheidungsträger erlassen. Auf diese Hinweise vom 17.01.2011 nehme ich in diesem Zusammenhang Bezug. Sie sind dieser Vorlage beigelegt.

Die Organisationsform der Oberschule mit einem gymnasialen Schulzweig setzt voraus, dass mindestens 75 Schüler je Schuljahrgang und davon mindestens 27 im gymnasialen Schulzweig auf einen Zeitraum von 10 Jahren prognostiziert werden können. Errichtungsvoraussetzung darüber hinaus ist die Zustimmung des Landkreises Cloppenburg. Dabei hat der Landkreis abzuwägen, ob vorhandene Gymnasien, wie in diesem Falle das Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh, möglicherweise in seinem Bestand gefährdet sind. Ein Vorgespräch beim Landkreis Cloppenburg mit dem entsprechenden Fachbereich hat ergeben, dass vorbehaltlich einer politischen Entscheidung eine Gefährdung des Laurentius-Siemer-Gymnasiums nicht gesehen wird. ?

Die Schulform Oberschule ist eine Option. Schulträger sind nicht verpflichtet, diese Schulform einzuführen. Die Oberschule kann anstelle von Haupt- und Realschulen errichtet werden.

Die schnelle Einführung der Oberschule durch das Land Niedersachsen ist auf die veränderten demografischen Rahmenbedingungen zurückzuführen. Für Niedersachsen wird ein Rückgang der Schülerzahlen bis zum Jahre 2020 um rund 25 % bei regional sehr unterschiedlicher Entwicklung prognostiziert – in einigen Regionen sogar bis zu 40 %. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist es vielerorts kaum noch möglich, die bestehenden Schulstrukturen weiter vorzuhalten. Schulschließungen, insbesondere von Hauptschulen, können daher in naher Zukunft zum Thema werden. Rund 70 % der Hauptschulen unterschreiten bereits heute die vorgeschriebene Zügigkeit. Auffällig in den letzten Jahren ist, dass immer mehr Eltern der Hauptschulempfehlung nicht folgen und immer mehr Eltern ihre Kinder auf das Gymnasium schicken.

Die Oberschule soll als teilgebundene Ganztagschule eingeführt werden. Jede Oberschule erhält sozialpädagogisches Fachpersonal.

Für die Einführung einer Oberschule sprechen folgende Vorteile:

- Die Oberschule erhöht die Gestaltungsmöglichkeiten der Schulträger, ein differenziertes Schulangebot auch bei zurückgehenden Schülerzahlen zu gewährleisten.
- Mit der Oberschule kann in der Fläche ein wohnortnahes auch gymnasiales Angebot eingerichtet werden, das den Erwerb aller Schulabschlüsse ermöglicht. Die Schüler einer Gemeinde haben die Möglichkeit, zusammen bis zum 10. Schuljahr eine Schule zu besuchen.

- Die Oberschule bereitet sowohl auf den Eintritt in eine betriebliche Ausbildung als auch auf den Eintritt in eine gymnasiale Oberstufe vor.
- An der Oberschule unterstützen sozialpädagogische Fachkräfte die erzieherische Arbeit der Lehrkräfte.

Nach den Hinweisen für kommunale Schulträger ist auch eine Trendabfrage bei den Erziehungsberechtigten durchzuführen. Ein Telefonat mit der Landesschulbehörde vom 02.03.2011 ergab, dass diese Elternbefragung nach dem derzeitigen Stand der Dinge in den 3. und 4. Klassen der Grundschulen durchzuführen ist. Die Elterninformationen und der Fragebogen sind der Vorlage beigelegt.

Die Durchführung der Elternbefragung setzt natürlich voraus, dass zuvor eine umfassende Elterninformation durchgeführt wird.

An der Schulausschusssitzung werden auch die Schulleiter des Schulzentrums teilnehmen. Mit der Einführung der Oberschule werden keine baulichen Erweiterungen notwendig.

#### Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Keine

#### Beschlussvorschlag:

Die Errichtung einer Oberschule mit einem gymnasialem Zweig soll beantragt werden.

#### Hinweis der Verwaltung:

Das Info-Material zum Thema "Oberschule" wurde bereits mit der Einladung zur Schulausschusssitzung übersandt und wird daher nicht erneut beigelegt.



(Bürgermeister)



(Sachbearbeiter)

Beratung / Entscheidung	Datum	Abstimmungsergebnis		
Schula	16.03.2011	Ja: 11	Nein: 1	Enth.: 2
VA	23.03.2011	Ja: 11	Nein: 1	Enth.: 1
Rat	06.04.2011	Ja: 30	Nein: 1	Enth.: 1

# Fragebogen zur Bedarfsermittlung für eine Oberschule mit gymnasialem Angebot im Schulzentrum Barßel

Hinweis: Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig!

Ihre Angaben werden nur statistisch ausgewertet und unterliegen dem Niedersächsischen Datenschutzgesetz. Sie dienen ausschließlich der Ermittlung des Bedarfs an der Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Angebot. Die in diesem Zusammenhang erhobenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und nach der Auswertung der Bögen vernichtet. Sie nehmen **mit der Beantwortung der Fragen keine Anmeldung Ihres Kindes an einer bestimmten Schule** vor. Ihre Angaben werden jedoch als ernst gemeinte Interessenbekundung angesehen, die zur Ermittlung eines Bedarfs und damit als Grundlage für die weiteren schulplanerischen Entscheidungen dienen.

Bitte füllen Sie für jedes Kind einen gesonderten Fragebogen aus!

Mein/Unser Kind

\_\_\_\_\_ (Vor- und Zuname)

besucht zurzeit die  
Grundschule:

*(bitte ankreuzen)*

- Barßel (Marienschule)
- Elisabethfehn-Süd (Sonnentau)
- Elisabethfehn-West
- Harkebrügge

- in Klasse: 1
- 2
- 3
- 4

Wenn in der Gemeinde Barßel anstelle der bisherigen Hauptschule und Realschule eine Oberschule mit gymnasialem Angebot eingerichtet wird, würde/n ich/wir mein/unser Kind nach Beendigung der Grundschule voraussichtlich

an dieser Oberschule in Barßel

- für den Haupt- oder Realschulzweig
- für das gymnasiale Angebot (Gymnasialzweig)

- am Gymnasium Ramsloh (Laurentius-Siemer-Gymnasium)
- am Gymnasium Friesoythe (Albertus-Magnus-Gymnasium)

an/am \_\_\_\_\_ (sonstige Schule, bitte bezeichnen)

anmelden. *(Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!)*

.....  
Name

.....  
Anschrift

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

Bitte den Erfassungsbogen innerhalb einer Woche nach der Informationsveranstaltung an den/die Klassenlehrer/in zurückgeben! Danke!



Gemeinde Barßel

... immer in Bewegung!

## Elternbefragung/Trendabfrage

zur Ermittlung des Interesses

an der Errichtung einer

Oberschule mit gymnasialem Angebot

in Barßel

Ausgewählte Fragen und Antworten

## 1. Was soll erfragt werden?

Die Gemeinde Barßel ist Trägerin von allgemein bildenden Schulen im Sekundarbereich I. Dies sind in Schulträgerschaft der Gemeinde Barßel die Hauptschule Barßel und die Realschule Barßel. Durch die Änderung des Nds. Schulgesetzes zum 01.08.2011 ist die Errichtung von Oberschulen ermöglicht worden.

Vor dem Hintergrund der erforderlichen Mindestgröße soll eine Elternbefragung/Trendabfrage dahingehend durchgeführt werden, **ob ein ausreichendes Interesse an der Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Schulzweig in Barßel besteht.**

Im Falle der Errichtung der Oberschule sollen die bestehende Hauptschule und Realschule aufgehoben werden.

## 2. Was ist eine Oberschule?

Die Oberschule kann künftig als neue Regelschule anstelle von Hauptschulen, Realschulen, zusammengefasster Haupt- und Realschulen und Kooperativer Gesamtschulen geführt werden. Sie kann auf Antrag des Schulträgers aufsteigend ab dem 5. Schuljahrgang ab Schuljahresbeginn 2011/2012 in zwei Organisationsformen errichtet werden

- als Oberschule ohne gymnasiales Angebot mindestens zweizügig und
- als Oberschule mit gymnasialem Angebot mindestens dreizügig.

Die Oberschule kann neben dem Gymnasium als alleinige Schulform geführt werden, sofern ein Gymnasium unter zumutbaren Bedingungen erreichbar ist. Die für eine Zwei- bzw. Dreizügigkeit erforderlichen Mindestschülerzahlen für die Oberschule müssen über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren vom Schulträger schlüssig nachgewiesen werden.

Der Übergang von der Grundschule in die Oberschule erfolgt wie bei den anderen weiterführenden Schulen auf der Grundlage der Schullaufbahnpflicht, des Zeugnisses im 4. Schuljahrgang sowie einer eingehenden Beratung der Erziehungsberechtigten durch die Grundschule nach Entscheidung der Erziehungsberechtigten („freier Elternwille“).

### 2.1 Differenzierung in der Oberschule

In der Oberschule kann der Unterricht je nach Organisationsform und Schuljahrgang

- überwiegend schulzweigbezogen (mehr als 50 % des Unterrichts),
- jahrgangsbezogen (gemeinsamer Unterricht) oder
- kursdifferenziert in Form einer äußeren Fachleistungsdifferenzierung in den Kernfächern Deutsch, erste Fremdsprache, Mathematik und nach Entscheidung der Schule in den Naturwissenschaften auf zwei, in der Oberschule mit gymnasialem Angebot in der Regel auf drei Niveaustufen erteilt werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihren Leistungsvoraussetzungen und ihrem Leistungsvermögen auf der Grundlage des Beschlusses der Klassenkonferenz nach vorheriger Beratung der Eltern den Schulzweigen oder Kursen zugewiesen. Sofern im 5. Schuljahrgang der Unterricht überwiegend schulzweigbezogen oder kursdifferenziert erteilt wird, erfolgt die Zuweisung schulform- oder kursbezogen nach Elternentscheidung.

Grundlagen des Unterrichts sind die schulformbezogenen Vorgaben für die Hauptschule, Realschule und das Gymnasium. Für den jahrgangsbezogenen Unterricht gelten gesonderte curriculare Vorgaben.

*Über die folgenden Möglichkeiten der Organisation des Unterrichts in den Schuljahrgängen entscheidet die Schule nach Erörterung mit dem Schulträger:*

#### 2.1.1 Differenzierung in der Oberschule **ohne** gymnasiales Angebot

a) In den Schuljahrgängen 5/6 können die Schülerinnen und Schüler jahrgangsbezogen oder auf Antrag kursdifferenziert in den Fächern Mathematik und Englisch unterrichtet werden. Die zweite Fremdsprache wird als Wahlpflichtfremdsprache ab dem 6. Schuljahrgang unterrichtet.

In den Schuljahrgängen 7/8 wird in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch kursdifferenziert unterrichtet, wobei nach Entscheidung der Schule das Fach Deutsch im 7. Schuljahrgang noch jahrgangsbezogen unterrichtet werden kann.

In den Schuljahrgängen 9 und 10 wird der Unterricht kursdifferenziert in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch und nach Entscheidung der Schule in einem der Fächer Physik, Chemie oder überwiegend schulzweigbezogen erteilt.

b) Abweichend von Buchst. a) kann in den Schuljahrgängen 5 bis 10 der Unterricht nach Entscheidung der Schule überwiegend schulzweigbezogen erteilt werden.

c) Abweichend von Buchst. a) kann in der zweizügigen Oberschule der Unterricht in allen Fächern jahrgangsbezogen erteilt werden.

#### 2.1.2 Differenzierung in der Oberschule **mit** gymnasialem Angebot

a) In der Oberschule mit gymnasialem Angebot wird der Unterricht im 5. Schuljahrgang jahrgangsbezogen oder auf Antrag in den Fächern Mathematik und Englisch kursdifferenziert, ab dem 6. Schuljahrgang in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch kursdifferenziert erteilt.

Ab dem 7. Schuljahrgang wird der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler, die das gymnasiale Angebot besuchen, überwiegend schulzweigbezogen erteilt.

Die Teilnahme am Unterricht in der zweiten Fremdsprache ab dem 6. Schuljahrgang ist für den gymnasialen Schülerkreis verpflichtend.

b) Abweichend von Buchst. a) kann in den Schuljahrgängen 5 bis 10 der Unterricht nach Entscheidung der Schule überwiegend schulzweigbezogen erteilt werden.

## 2.2 *Schwerpunktbildungen im 9. und 10. Schuljahrgang der Oberschule*

In den Schuljahrgängen 9 und 10 erfolgt je nach Organisationsform der Oberschule eine Schwerpunktbildung

- mit eher berufspraktischen Elementen sowie einer engen Zusammenarbeit mit berufsbildenden Schulen zur Vorbereitung auf den Eintritt in eine berufliche Ausbildung sowie den Übergang in das berufsbildende Schulwesen,
- mit der Einrichtung der Profile „Technik“, „Wirtschaft“ und „Gesundheit und Soziales“ zur Vorbereitung auf den Besuch einer weiterführenden Schule im berufsbildenden Schulwesen (Fachoberschule, Berufliches Gymnasium) oder den Eintritt in eine berufliche Ausbildung; der Besuch einer gymnasialen Oberstufe bleibt aber weiterhin möglich,
- mit der Einrichtung des Profils „Zweite Fremdsprache“ sowie der Gestaltung des 10. Schuljahrgangs des Gymnasialzweigs zur Vorbereitung auf den Besuch der gymnasialen Oberstufe oder den Eintritt in eine berufliche Ausbildung oder in eine weiterführende berufsbildende Schule.

## 2.3 *Übergang und Durchlässigkeit*

Nach den Regelungen der geltenden Durchlässigkeits- und Versetzungsverordnung werden in der Oberschule der Wechsel zwischen den Schulzweigen oder den fachleistungsdifferenzierten Kursen (horizontale Durchlässigkeit) und der Übertritt am Ende der Oberschule in eine berufsbildende Schule oder in die gymnasiale Oberstufe (vertikale Durchlässigkeit) gewährleistet. Damit kann die allgemeine Fachhochschulreife nach zwölf und die allgemeine Hochschulreife nach zwölf oder dreizehn Jahren erworben werden.

## **3. Wie ist die Oberschule ausgestattet?**

### 3.1 *Ganztagsschule*

Oberschulen werden grundsätzlich als teilweise offene (sog. teilgebundene) Ganztagsschule oder auch als offene Ganztagsschule geführt. Eine neue Oberschule ist allerdings nicht au-

tomatisch auch Ganztagschule. Vielmehr bedarf es hierfür einer gesonderten Genehmigung der Niedersächsischen Landesschulbehörde, die der Schulträger bzw. die Schule selbst im Einvernehmen mit dem Schulträger beantragen kann.

In Barbel werden derzeit die Hauptschule und die Realschule bereits als Ganztagschulen geführt.

### 3.2 Sozialpädagogische Fachkräfte

Jede Oberschule erhält über eine Zuwendung an den Schulträger eine halbe Stelle für eine sozialpädagogische Fachkraft zur Unterstützung der Lehrkräfte bei der Durchführung berufsorientierender und berufsbildender Maßnahmen sowie der Wahrnehmung des Erziehungsauftrags.

### 3.3 Kleinere Klassen

Die Schülerhöchstzahl in der Oberschule wird auf 28 Schülerinnen und Schüler je Klasse festgelegt.

## **4. Welche Klassenverbände umfasst die Oberschule?**

In Oberschulen mit und ohne gymnasiales Angebot werden die Schuljahrgänge 5 bis 10 im Sekundarbereich I unterrichtet. Der Unterricht nach den curricularen Vorgaben für die neue Schulform Oberschule beginnt aufsteigend mit dem Schuljahrgang 5, die „übernommenen“ Schuljahrgänge der Vorläuferschulform werden entsprechend den Vorgaben der Vorläuferschulform weitergeführt. **Ein gymnasiales Angebot kann nur aufsteigend beginnend mit dem 5. Jahrgang eingerichtet werden.**

## **5. Welche Abschlüsse sind möglich?**

An der Oberschule können alle Abschlüsse erworben werden, die zu einer Fortsetzung des Bildungswegs in einer beruflichen Vollzeitschule oder in der gymnasialen Oberstufe berechtigen:

- Hauptschulabschluss,
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss,
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss,
- Erweiterter Sekundarabschluss I.

## **6. Wann würde eine Oberschule errichtet und mit welchen Jahrgängen würde sie beginnen?**

Nach einem positiven Abschluss der Prüfung, ob die langfristige Schülerzahlenentwicklung die Errichtung einer Oberschule rechtfertigt, weiteren organisatorischen Maßnahmen und der

Genehmigung durch die Niedersächsischen Landesschulbehörde, könnte eine Oberschule zum 01.08.2012 im Schulzentrum Barßel errichtet werden. Sie würde mit den Schuljahrgängen 5 bis 10 als ersetzende Schule für die Hauptschule sowie die Realschule beginnen. Ein neu hinzukommendes gymnasiales Angebot würde mit dem Schuljahrgang 5 aufsteigend eingeführt werden.

#### **7. Was geschieht mit den anderen Schulformen und den Schülerinnen und Schülern in der Hauptschule und der Realschule Barßel**

Die o. a. Hauptschule und die Realschule würden aufgehoben werden. Die bestehenden Klassen würden in der neuen Oberschule nach den curricularen Vorgaben der bisher besuchten Schulform weiterbeschult werden.

#### **8. Was geschieht mit den Schülerinnen und Schülern, die nicht die Oberschule besuchen möchten?**

Schülerinnen und Schülern, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Schulbezirk einer Oberschule haben, können statt dieser auch eine Hauptschule, eine Realschule, ein Gymnasium oder eine Gesamtschule desselben oder eines anderen Trägers besuchen.

#### **9. Wenn ich mich/wir uns für eine Oberschule aussprechen, bin ich/sind wir dann verpflichtet, mein/unser Kind dort anzumelden?**

Es geht im Rahmen der Umfrage zunächst nur darum, das grundsätzliche Interesse an der Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Angebot zu erfragen, um den Bedarf und die Auswirkungen auf andere Schulen und Schulformen festzustellen und eine gute Entscheidungsgrundlage unter Berücksichtigung des Elternwunsches zu haben. **Die unter Ziff. 8 beschriebenen Möglichkeiten zum Besuch einer anderen Schule bleiben unbenommen!**

#### **10. Was geschieht mit meinen/unseren Daten?**

Alle erhobenen Daten dienen ausschließlich der Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer Oberschule mit gymnasialem Angebot in Barßel. Die in diesem Zusammenhang erhobenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und nach der Auswertung der Bögen vernichtet.

#### **11. Wann und wo soll der Erhebungsbogen abgegeben werden?**

Der Erhebungsbogen soll innerhalb einer Woche nach der Informationsveranstaltung bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer abgegeben werden. Um aussagekräftige Ergebnisse erarbeiten zu können, die den Elternwunsch deutlich widerspiegeln, ist eine große Beteiligung an dieser Umfrage wünschenswert.

Bitte geben Sie den Fragebogen daher unbedingt zurück!

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!



# Gemeinde Barßel

Der Bürgermeister

Gemeinde Barßel, Postfach 11 62, 26671 Barßel

An die  
Eltern / Sorgeberechtigten  
der Grundskulkinder der  
Grundschule Elisabethfehn-West



## Gemeinde Barßel

... immer in Bewegung!

Bearbeiter:  
Herr Sope

☎: 04499 - 81-29  
Fax: 04499 - 81-59

Email:  
sope@barssel.de

Datum:  
13.09.2011

### Elterninformation und Befragung zur Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig in der Gemeinde Barßel

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sicher haben Sie in den vergangenen Wochen und Monaten die öffentliche Diskussion um die mögliche Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig zum Schuljahr 2012/2013 verfolgt.

Die Einführung einer Oberschule bedarf der vorherigen Genehmigung der Landesschulbehörde. Der Rat der Gemeinde Barßel hat im April 2011 einstimmig beschlossen, dass ein entsprechender Antrag gestellt werden soll. Im Rahmen dieses Antragsverfahrens ist eine Elterbefragung und -Information vorgesehen.

Ich lade Sie hiermit zur Teilnahme an einer Informationsveranstaltung

**am Dienstag, 20.09.2011, 20.00 Uhr, in der Grundschule Elisabethfehn-West,**

ein.

Beigefügt finden Sie einige Informationen zur Oberschule sowie den Fragebogen zur Bedarfsermittlung für eine Oberschule mit gymnasialem Angebot in Barßel.

Um möglichst aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, bitte ich Sie, an der Informationsveranstaltung und Befragung teilzunehmen.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Mit freundlichem Gruß

Bernd Schulte



# Gemeinde Barßel

Der Bürgermeister

*Anlage 5*

Gemeinde Barßel, Postfach 11 62, 26671 Barßel

An die  
Eltern / Sorgeberechtigten  
der Grundschulkinder der  
Grundschule Sonnentau



## Gemeinde Barßel

... immer in Bewegung!

Bearbeiter:  
Herr Sope

☎: 04499 - 81-29  
Fax: 04499 - 81-59

Email:  
sope@barssel.de

Datum:  
13.09.2011

### Elterninformation und Befragung zur Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig in der Gemeinde Barßel

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sicher haben Sie in den vergangenen Wochen und Monaten die öffentliche Diskussion um die mögliche Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig zum Schuljahr 2012/2013 verfolgt.

Die Einführung einer Oberschule bedarf der vorherigen Genehmigung der Landesschulbehörde. Der Rat der Gemeinde Barßel hat im April 2011 einstimmig beschlossen, dass ein entsprechender Antrag gestellt werden soll. Im Rahmen dieses Antragsverfahrens ist eine Elterbefragung und -Information vorgesehen.

Ich lade Sie hiermit zur Teilnahme an einer Informationsveranstaltung

**am Mittwoch, 21.09.2011, 20.00 Uhr, in der Grundschule Sonnentau,**

ein.

Beigefügt finden Sie einige Informationen zur Oberschule sowie den Fragebogen zur Bedarfsermittlung für eine Oberschule mit gymnasialem Angebot in Barßel.

Um möglichst aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, bitte ich Sie, an der Informationsveranstaltung und Befragung teilzunehmen.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Mit freundlichem Gruß

Bernd Schulte

*Anlage 6*



# Gemeinde Barßel

Der Bürgermeister

Gemeinde Barßel, Postfach 11 62, 26671 Barßel

An die  
Eltern / Sorgeberechtigten  
der Grundschulkinder der  
Grundschule Harkebrügge



## Gemeinde Barßel

... immer in Bewegung!

Bearbeiter:  
Herr Sope

☎: 04499 - 81-29  
Fax: 04499 - 81-59

Email:  
sope@barssel.de

Datum:  
13.09.2011

### Elterninformation und Befragung zur Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig in der Gemeinde Barßel

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sicher haben Sie in den vergangenen Wochen und Monaten die öffentliche Diskussion um die mögliche Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig zum Schuljahr 2012/2013 verfolgt.

Die Einführung einer Oberschule bedarf der vorherigen Genehmigung der Landesschulbehörde. Der Rat der Gemeinde Barßel hat im April 2011 einstimmig beschlossen, dass ein entsprechender Antrag gestellt werden soll. Im Rahmen dieses Antragsverfahrens ist eine Elterbefragung und -Information vorgesehen.

Ich lade Sie hiermit zur Teilnahme an einer Informationsveranstaltung

**am Dienstag, 27.09.2011, 20.00 Uhr, in der Grundschule Harkebrügge,**

ein.

Beigefügt finden Sie einige Informationen zur Oberschule sowie den Fragebogen zur Bedarfsermittlung für eine Oberschule mit gymnasialem Angebot in Barßel.

Um möglichst aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, bitte ich Sie, an der Informationsveranstaltung und Befragung teilzunehmen.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Mit freundlichem Gruß

Bernd Schulte

*Anlage 7*



# Gemeinde Barßel

Der Bürgermeister

Gemeinde Barßel, Postfach 11 62, 26671 Barßel



An die  
Eltern / Sorgeberechtigten  
der Grundschulkinder der  
Marienschule Barßel

## Gemeinde Barßel

... immer in Bewegung!

Bearbeiter:  
Herr Sope

☎: 04499 - 81-29  
Fax: 04499 - 81-59

Email:  
sope@barsel.de

Datum:  
13.09.2011

### Elterninformation und Befragung zur Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig in der Gemeinde Barßel

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sicher haben Sie in den vergangenen Wochen und Monaten die öffentliche Diskussion um die mögliche Einführung einer Oberschule mit gymnasialem Zweig zum Schuljahr 2012/2013 verfolgt.

Die Einführung einer Oberschule bedarf der vorherigen Genehmigung der Landesschulbehörde. Der Rat der Gemeinde Barßel hat im April 2011 einstimmig beschlossen, dass ein entsprechender Antrag gestellt werden soll. Im Rahmen dieses Antragsverfahrens ist eine Elterbefragung und -Information vorgesehen.

Ich lade Sie hiermit zur Teilnahme an einer Informationsveranstaltung

**am Mittwoch, 28.09.2011, 20.00 Uhr, in der Marienschule Barßel,**

ein.

Beigefügt finden Sie einige Informationen zur Oberschule sowie den Fragebogen zur Bedarfsermittlung für eine Oberschule mit gymnasialem Angebot in Barßel.

**Um möglichst aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, bitte ich Sie, an der Informationsveranstaltung und Befragung teilzunehmen.**

**Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!**

Mit freundlichem Gruß

Bernd Schulte

# Befragung der Eltern/Sorgeberechtigten aller Grundschul Kinder in der Gemeinde Barßel

## Gesamtauswertung aller Grundschulen

Ausgeübte Fragebogen	Ausgefüllte Fragebogen	Teilnahme in Prozent	Oberschule Barßel Haupt- oder Realschulzweig	Oberschule Barßel Haupt- oder Realschulzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Gymnasium Ramsloh	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Friesoythe	Gymnasium Friesoythe in Prozent	Sonstige Schule	Sonstige Schule in Prozent	
	561	400	71,3	97	24,3	214	53,5	69	17,3	18	4,5	2	0,5

Somit ergibt sich folgende prozentuale Verteilung im Gymnasialbereich:

Gymnasium / Gymnasialzweig insgesamt in Prozent:	75,3
--	------

davon Gymnasialzweig Oberschule Barßel in Prozent:	71,1
--	------

## Nachrichtlich: Auswertung nach Jahrgängen

Klasse	Ausgefüllte Fragebogen	Oberschule Barßel Haupt- oder Realschulzweig	Oberschule Barßel Haupt- oder Realschulzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Gymnasium Ramsloh	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Friesoythe	Gymnasium Friesoythe in Prozent	Sonstige Schule	Sonstige Schule in Prozent	Mittelschul- Gymnasialzweig insgesamt in Prozent
Klasse 1:	94	21	22,3	53	56,4	14	14,9	6	6,4	0	0	77,7
Klasse 2:	110	23	20,9	67	60,9	12	10,9	8	7,3	0	0	79,1
Klasse 3:	80	20	25,0	38	47,5	19	23,8	1	1,3	2	2,5	72,5
Klasse 4:	116	33	28,4	56	48,3	24	20,7	3	2,6	0	0	71,6

Befragung der Eltern/Sorgeberechtigten aller Grundschul Kinder in der Gemeinde Barßel

Grundschule Elisabethfehn-West											
Ausgegebene Fragebogen	Ausgefüllte Fragebogen	Teilnahme in Prozent	Oberschule Barßel Haupt- oder Realschulzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Friesoythe in Prozent	Sonstige Schule	Sonstige Schule in Prozent
62	62	100	11	17,7	36	58,1	15	24,2	0	0	0

Grundschule Elisabethfehn-Süd (Sonnentau)											
Ausgegebene Fragebogen	Ausgefüllte Fragebogen	Teilnahme in Prozent	Oberschule Barßel Haupt- oder Realschulzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Friesoythe in Prozent	Sonstige Schule	Sonstige Schule in Prozent
111	61	55,0	18	29,5	34	55,7	8	13,1	1	1,6	0,0

Grundschule Harkebrügge											
Ausgegebene Fragebogen	Ausgefüllte Fragebogen	Teilnahme in Prozent	Oberschule Barßel Haupt- oder Realschulzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Friesoythe in Prozent	Sonstige Schule	Sonstige Schule in Prozent
119	91	76,5	14	15,4	42	46,2	25	27,5	10	11,0	0

Grundschule Barßel (Marienschule)											
Ausgegebene Fragebogen	Ausgefüllte Fragebogen	Teilnahme in Prozent	Oberschule Barßel Haupt- oder Realschulzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Oberschule Barßel Gymnasialzweig in Prozent	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Ramsloh in Prozent	Gymnasium Friesoythe in Prozent	Sonstige Schule	Sonstige Schule in Prozent
269	186	69,1	54	29,0	102	54,8	21	11,3	7	3,8	1,1

# Prognose der Schülerzahlen bis zum Jahre 2021/2022

Grundlage: Auswertung der Elternbefragung; prozentuale Verteilung nach dem Befragungsergebnis

Geburtsjahr	Anzahl Kinder gesamt (*1)	davon in GS Barbel in Prozent (*2)	davon in GS Barbel absolut	Übergang in SEK I im Schuljahr	Anzahl Kinder aus GS in SEK I (*3)	davon		davon		davon		davon		davon		davon	
						Haupt- und Realschul- zweig in Prozent	Haupt- und Realschul- zweig in absolut	davon Haupt- und Realschul- zweig in Prozent	davon Haupt- und Realschul- zweig in absolut								
2001/2002	161	95	153	2012/2013	153	28,4	43	48,3	74	23,3	36	71,6	110				
2002/2003	114	95	108	2013/2014	108	25	27	47,5	51	25,1	27	72,6	79				
2003/2004	157	95	149	2014/2015	149	20,9	31	60,9	91	18,2	27	79,1	118				
2004/2005	136	95	129	2015/2016	129	22,3	29	56,4	73	21,3	28	77,7	100				
2005/2006	124	95	118	2016/2017	118	24,3	29	53,5	63	21,8	26	75,3	89				
2006/2007	143	95	136	2017/2018	136	24,3	33	53,5	73	21,8	30	75,3	102				
2007/2008	119	95	113	2018/2019	113	24,3	27	53,5	60	21,8	25	75,3	85				
2008/2009	117	95	111	2019/2020	111	24,3	27	53,5	59	21,8	24	75,3	84				
2009/2010	121	95	115	2020/2021	115	24,3	28	53,5	61	21,8	25	75,3	87				
2010/2011	131	95	124	2021/2022	124	24,3	30	53,5	67	21,8	27	75,3	94				

Nachrichtlich Geburtsjahr
2001/2002 01.07.-30.06
2002/2003 01.07.-30.06
2003/2004 01.07.-31.07
2004/2005 01.08.-31.08
2005/2006 01.09.-30.09
ab 2006/2007 01.10.-30.09

(\*1) Geburten gemäß offizieller Meldeamtsstatistik

(\*2) Ausgehend davon, dass jährlich ca. 5 % der Kinder eine andere als die örtlichen Grundschule besuchen (Förderschule etc.)

(\*3) Wie vorstehend wird davon ausgegangen, dass etwa 5 % der Kinder andere Schulen (Förderschule, Privatschule o. a.) besuchen



# Schlussbetrachtung: Prognose der Schülerzahlen bis zum Jahre 2021/2022

Grundlage: Fortschreibung des bisherigen Anwahlverhaltens

Geburtsjahr	Anzahl Kinder gesamt (*1)	davon in GS Barßel in Prozent (*2)	davon in GS Barßel absolut	Übergang in SEK I im Schuljahr	Anzahl Kinder aus GS in SEK I (*3)	davon Hauptschule in Prozent	davon Hauptschule absolut	davon Realschule in Prozent	davon Realschule absolut	davon Gymnasium in Prozent	davon Gymnasium absolut	davon Gymnasialzweig der Oberschule Barßel in Prozent (*4)	davon Gymnasialzweig der Oberschule Barßel absolut
2001/2002	161	95	153	2012/2013	153	18	28	47	72	35	54	71	38
2002/2003	114	95	108	2013/2014	108	17	18	46	50	37	40	71	28
2003/2004	157	95	149	2014/2015	149	16	24	45	67	39	58	71	41
2004/2005	136	95	129	2015/2016	129	15	19	44	57	41	53	71	38
2005/2006	124	95	118	2016/2017	118	14	16	43	51	43	51	71	36
2006/2007	143	95	136	2017/2018	136	13	18	42	57	45	61	71	43
2007/2008	119	95	113	2018/2019	113	12	14	41	46	47	53	71	38
2008/2009	117	95	111	2019/2020	111	12	13	41	46	47	52	71	37
2009/2010	121	95	115	2020/2021	115	12	14	41	47	47	54	71	38
2010/2011	131	95	124	2021/2022	124	12	15	41	51	47	58	71	42

Nachrichtlich Geburtsjahr	01.07.-30.06
2001/2002	01.07.-30.06
2002/2003	01.07.-30.06
2003/2004	01.07.-31.07
2004/2005	01.08.-31.08
2005/2006	01.09.-30.09
ab 2006/2007	01.10.-30.09

- (\*1) Geburten gemäß offizieller Meldeamtsstatistik
- (\*2) Ausgehend davon, dass jährlich ca. 5 % der Kinder eine andere als die örtlichen Grundschule besuchen (Förderschule etc.)
- (\*3) Wie vorstehend wird davon ausgegangen, dass etwa 5 % der Kinder andere Schulen (Förderschule, Privatschule o.ä.) besuchen.
- (\*4) Prozentsatz von allen Gymnasiasten gemäß Ergebnis der Elternbefragung